

15. März 2019

FAQ zum Thema Klima und Kohle

Was unternimmt UBS für eine CO₂-arme Wirtschaft?

- Unseres Erachtens ist der Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft von entscheidender Bedeutung, und wir legen grössten Wert darauf, unsere Kunden bei der erfolgreichen Vorbereitung auf eine zunehmend CO₂-reduzierte Welt zu unterstützen. Als führendes globales Finanzdienstleistungsunternehmen verfolgen wir dabei vier unterschiedliche Ansätze:
 - Wir wollen unsere Vermögenswerte vor klimabedingten Risiken schützen. Zu diesem Zweck begrenzen wir unsere Risikobereitschaft im Zusammenhang mit CO₂-relevanten Vermögenswerten und evaluieren die Anfälligkeit unseres Unternehmens gegenüber Risiken des Klimawandels mit szenariobasierten Stresstest-Ansätzen und anderen vorausschauenden Portfolioanalysen. Bisher haben wir keine signifikanten klimabezogene finanzielle Risiken in unserer Bilanz festgestellt. Der Anteil an CO₂-relevanten Vermögenswerten in unserer Bilanz ist gering und befindet sich bei 1,2% oder USD 2,7 Milliarden per 31. Dezember 2018. Ende 2017 lag der Anteil bei 2,8%.
 - Wir unterstützen unsere Kunden dabei, klimabezogene Risiken zu beurteilen, zu bewirtschaften und sich dagegen zu schützen. Dazu bieten wir innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Investments, Finanzierung und Research an. Unser Asset Management (AM) hat verschiedene Produkte entwickelt, mit denen unsere Kunden den gewichteten CO₂-Fussabdruck ihrer Investitionen ermitteln, beziehungsweise diese an das Pariser Klimaschutzabkommen anpassen können.
 - Wir mobilisieren das Kapital privater und institutioneller Anleger für Investitionen, die den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel fördern, und wir unterstützen in unserer Eigenschaft als Berater oder Kreditgeber den Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft.
 - Wir verringern kontinuierlich unsere eigenen Emissionen von Treibhausgasen (THG) und decken einen immer grösseren Anteil unseres Strombedarfs aus erneuerbaren Energien.
- Unsere erneute Aufnahme im Jahr 2018 in die Climate A List von CDP (deren höchste Auszeichnung) verstehen wir als Bestätigung, dass wir mit unseren Bemühungen auf dem richtigen Weg sind. CDP stellt Unternehmen, Städten, Ländern und Regionen ein globales System für Umweltinformationen zur Verfügung. Mit dem System können diese Informationen gemessen, offengelegt, verwaltet und geteilt werden.

Nimmt UBS an öffentlichen Diskussionen zum Thema Klima teil?

- Wir haben aktiv an Regierungsgesprächen teilgenommen, die sich mit der Umsetzung der Verpflichtungen für das Pariser Klimaschutzabkommen und den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) befassen.
- Der Präsident unseres Verwaltungsrates ist Unterzeichner der Erklärung des European Financial Services Round Table, die eine nachdrückliche, ambitionierte Antwort auf den Klimawandel unterstützt.
- Unser Group CEO ist Mitglied der Alliance of CEO Climate Leaders, einem vom World Economic Forum einberufenen informellen Netzwerk.
- Der Leiter unseres Sustainable Equity Teams im Asset Management ist Mitglied der TCFD (Financial Stability Board's Task Force on Climate-related Financial Disclosures).
- Wir sind Mitglied von RE100, einer globalen Initiative, die multinationale Firmen dazu ermutigt, bis 2020 100% erneuerbare Energien zu verwenden.

- Wir unterstützen CDP – sowohl als Mitgliedsunternehmen als auch mit dem Beantworten des Klima-Fragebogens – bei seinen Bemühungen zur Verbesserung der Offenlegung von Risiken und Chancen von Unternehmen in Bezug auf den Klimawandel.
- Unser Asset Management schloss sich mit anderen institutionellen Investoren zusammen, um eine Stellungnahme zum Klimawandel zu unterstützen, die den Regierungen bei der UN-Klimakonferenz (COP 24) in Polen offiziell präsentiert wurde. In dieser Stellungnahme werden die Verantwortlichen aufgefordert a) die im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarten Ziele zu erreichen, b) die Investitionen des Privatsektors für den Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft zu beschleunigen und c) die klimabezogene Finanzberichterstattung gemäss den Vorschlägen der TCFD, zu verbessern.

Wie geht UBS mit den Auswirkungen auf das Klima um, die aus der Gewinnung und Verbrennung von Kohle entstehen?

- Für eine nachhaltige Entwicklung wird Strom aus kohlestoffarmen Quellen benötigt. Wir unterstützen den Versorgungssektor bei der Bereitstellung von Lösungen, die im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung stehen.
- Wir anerkennen die Auswirkungen auf das Klima aus der Gewinnung und Verbrennung von Kohle. Deshalb haben wir uns verpflichtet:
 - weltweit keine projektspezifische Finanzierungen für neue Kohlekraftwerke zur Verfügung zu stellen;
 - nur Finanztransaktionen von Kohlekraftwerkbetreibern (mehr als 30% Kohleabhängigkeit) zu unterstützen, falls deren Übergangsstrategie mit dem Pariser Klimaschutzabkommen vereinbar ist, oder die Transaktion mit erneuerbaren Energien in Verbindung steht;
 - Kredit- und Kapitalmarktaktivitäten für den Kohlebergbausektor deutlich einzuschränken und Unternehmen, die bei der Kohleförderung MTR (mountaintop removal, eine spezielle Form des Tagebaus) einsetzen, nicht zu unterstützen.

Was versteht UBS mit einer Übergangsstrategie, die mit dem "Pariser Klimaschutzabkommen vereinbar ist"?

- Wir unterstützen unsere Kunden dabei, klimabezogene Risiken zu bewirtschaften und Marktchancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlestoffarmen Wirtschaft wahrzunehmen.
- Wir erwarten von Kohlekraftwerkbetreibern, dass sie sich nach den Verpflichtungen ihrer Gastgeberländer zur Reduzierung der THG-Emissionen unter dem Pariser Klimaschutzabkommen richten.
- Für den Übergang zu einer kohlestoffarmen Wirtschaft ist es von entscheidender Bedeutung, dass der zunehmende Strombedarf gedeckt wird und die Kohlestoffemissionen reduziert werden. Wir wollen unsere Kunden bei der Diversifizierung ihrer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen unterstützen.
- Wir unterstützen unsere Kunden dabei, klimabezogene Risiken zu beurteilen, zu bewirtschaften und sich dagegen zu schützen. Zu diesem Zweck bieten wir innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Investments, Finanzierung und Research an. Unser Asset Management (AM) hat verschiedene Produkte entwickelt, mit denen unsere Kunden den gewichteten CO₂-Fussabdruck ihrer Investitionen ermitteln, beziehungsweise diese an das Pariser Klimaschutzabkommen anpassen können.

Wie setzt UBS ihre Richtlinien zu Kohlekraftwerksbetreibern um?

- Zunächst überprüfen wir die Strategien der Kunden auf vorausschauender Basis um zu verstehen, ob sie den Verpflichtungen ihrer Gastgeberländer bezüglich des Pariser Klimaschutzabkommens (auch nationale Klimabeiträge genannt) gerecht werden.

- Sobald die Länder die Ambitionen für ihre nationalen Klimabeiträge anpassen, um dem in Paris festgelegten Ziel von unter 2°C gerecht zu werden, werden wir unsere Kunden dabei unterstützen, die Marktchancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlestoffarmen Wirtschaft wahrzunehmen.

Wie geht UBS mit Kohlekraftwerksbetreibern um, die keine Übergangsstrategie mit dem Pariser Klimaschutzabkommen vorweisen können?

- Wir finanzieren nur Kunden, die im Einklang mit unseren Richtlinien stehen.